Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293171

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Berggartenstraße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Gohlis * 107/h

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage; Putzfassade im Duktus der Reformstilarchitektur mit verbrochener Ecke, beidseitig dazu angeordneten Kastenerker mit einer optischen Weiterführung durch Zwerchhäuser in der Dachzone, städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Karl Alfred Landmann, Baugwerksmeister aus Lindenau steht für Ausführung und Bauleitung, die Herren des Baugeschäfts Friedrich und Jahn sicherten zunächst die Finanzierung des 1911-1912 erbauten viergeschossigen Wohngebäudes in stumpfwinkliger Ecklage. Doch bereits mit Ausreichung der Baugenehmigung übernahm Landmann allein die Funktion des Bauherren. 1913 gelangten Haus und Boden in das Eigentum der Leipziger Grundstücksverwertungsgesellschaft mbH, 1919 an Hofmundbäcker Alfred Bärwinkel bzw. wohl kurzzeitig an Privatmann Richard Hermann Nestmann. Im Jahr 1920 wurde Minna Theresa Wieseler geb. Held Eigentümerin. Für das Parterre waren 1911 zwei Mietparteien vorgesehen, in allen oberen Etagen lediglich eine Wohnung, eine kleinere unterm Dach. Diese jedoch wurden im Zeitraum 1935 bis 1937 in ebenfalls zwei Wohnungen geteilt; rückwärtig befanden sich Veranden, die 1998 wieder neu errichtet wurden. Im Hofbereich war eine leider nicht überkommene Autogarage aufgestellt – aus dem Jahr 1913! Klarheit und Sachlichkeit der Reformstilarchitektur prägen die Putzfassade, kleinteilige Fenstersprossungen verleihen der Fassade einen ausgesprochen vornehmen Duktus. Deutlich der Unterschied zwischen original erhaltenen Kastenfenstern mit ihrer Eleganz und einigen neu gefertigten Fenstern mit zu breiten Holmen und Rahmungen. An der verbrochenen Ecke liegt der Hauseingang mit einer überfangenden Girlandendekoration, beidseits schließen in (ihrer Wirkung etwas zu mächtig scheinende) Kastenerker an mit einer optischen Weiterführung durch Zwerchhäuser in der Dachzone. Die anspruchsvolle Ausstattung ist weitgehend erhalten, die hohen Wohnräume versprechen höchsten Wohnkomfort; das Gebäude ist saniert. Das markante Eckgebäude ist städtebaulich bedeutsam, besitzt als gutbürgerliches Mietshaus einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2018

Datierung 1911-1912 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXII/60/62**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



Fotonummer **F 09293171 A**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage



Fotonummer **F 09293171 B**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus - Haustür

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.